



Suchbegriff

STARTSEITE » NACHRICHTEN » KÖLN

Gefällt mir

Bürgerinformation am Montag

Klares Nein der Bürger zum Hubschrauber-Standort Kalkberg

Eine Station für Rettungshubschrauber auf dem Kalkberg? Es gab nur ganz wenige, die bei der Bürger-Informationsveranstaltung am Montag Abend für den Plan der Stadt waren. Fast 300 Bürgerinnen und Bürger waren ins Erich-Gutenberg-Berufskolleg gekommen. Drei Stunden lang diskutierten sie. Oft emotionsgeladen. Immerhin: Stadtdirektor Guido Kahlen versprach ein Treffen mit Bürgervertretern noch vor dem 8. Dezember.

Dass Köln eine Rettungshubschrauberstation braucht – darüber waren sich im Prinzip alle einig. Aber eben nicht auf dem Kalkberg am Rande von Buchforst, Kölns dichtestbewohntem Stadtteil. Der ist jetzt schon – und auch da waren sich alle einig – lärmgeplagt, eingerahmt von Stadtautobahn und Eisenbahn, überflogen von Flugzeugen, die in Köln- Wahn landen.

Seit 2004 wird der Standort diskutiert. Nicht einleuchten wollte den Bürgern, warum der Kalkberg alternativlos sei. Nicht immer konnte Kahlen überzeugend erklären, was gegen andere Standorte sprach. Zumal einige – wie der beim Krankenhaus Merheim – zu Beginn der Planungsphase noch ungebaut waren. Dass das Argument „dort wohnen Menschen“ nun gegen Merheim, aber nicht gegen Buchforst spricht – auch das ist schwer nachzuvollziehen.



Der Kölner Rettungshubschrauber Christoph 3. (Foto: Stadt Köln)



Die Flugrouten vom geplanten Standort Kalkberg aus. (Grafik: Stadt Köln)

Vieles war unverständlich. Warum kann der Flughafen sein Angebot, die Rettungshubschrauber aufzunehmen, zurückziehen – obwohl die Stadt zumindest teilweise sein Besitzer ist? Und was ist wirklich mit der Gift-Belastung des Kalkbergs, einer ehemaligen Deponie der Chemischen Fabrik Kalk (CFK)?

Lärmschutz als "Zuckerchen"?

Auch die Lärmgutachten sowie die Hubschrauber-Demonstrationsflüge am vergangenen Wochenende wurden unterschiedlich interpretiert. Sprach die Stadt von keiner zusätzlichen Lärmbelastung, klagten die Bürger über unerträglichen Lärm. Wütend waren sie auch, dass Lärmschutz- und Stadtverbesserungsprojekte, die schon im Programm „Mülheim 2020“ eingeplant sind, als Zuckerchen

verkauft wurden, die die Hubschrauberstation versüßen. Und warum wird die Autobahn in Weiden gedeckelt, nicht aber die zwischen Buchforst und Kalk?

Dass Kahlen das Angebot eines Vermieters annimmt, in eine Wohnung in der Einflugschneise der Hubschrauber einzuziehen, darf bezweifelt werden. Und ob bis zur entscheidenden Ratssitzung am 20. Dezember noch etwas Wesentliches in der Verwaltungsvorlage geändert wird, bleibt abzuwarten. Nur zwei Ratsmitglieder waren bei der Bürger- Informationsveranstaltung dabei. (js)

(Erstellt am 29. November 2011 - 10:29 Uhr; aktualisiert 29. November 2011 - 10:40 Uhr)

Empfehlen Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Artikel empfehlen:

Schon gelesen?

Nächster Artikel: Einzelhandel "sehr zufrieden" mit erstem Adventswochenende
 Vorheriger Artikel: Besucher des Wallraf wählten ihr Lieblingsbild

Kommentar hinzufügen

Ihr Name: *

E-Mail: *

Nachrichten » Köln

- 24h-Ticker **Köln**
- Kompakt **Bonn**
- Tagesthema **Buntes**
- NRW-Ticker **Web & Technik**
- Wirtschaft **Wissenschaft**
- Horoskop **Alle Nachrichten**
- Wetter



Creinig-zarter Eierpunsch von VERPOORTEN



Ab sofort wieder erhältlich - Endlich! VERPOORTEN-Punsch ist wieder da!

Der VERPOORTEN Punsch wird aus VERPOORTEN ORIGINAL Eierlikör, einem hochwertigen,

halbtrockenen Weißwein und feinen Gewürzen hergestellt. VERPOORTEN-Punsch ist natürlich: frei von Laktose, frei von Gluten, frei von Farbstoffen. Exklusiv hier können Sie den VERPOORTEN-Punsch kaufen.



Quicklinks

- Kölner Dom [Philharmonie](#)
- Domwallfahrt [KölnTourismus](#)
- Lanxess Arena [Kölnmesse](#)
- Musical Dome [Flughafen](#)
- Kölner Zoo [Hauptbahnhof](#)
- RheinEnergie Stadion [Romanische Kirchen](#)